

Zur Organisation des Lehrangebotes

Die Lehrveranstaltungen am ZIFG sind für Studierende aller Fächer offen. Sie können im Wahlbereich aller Fächer der TU Berlin sowie der anderen Berliner Hochschulen belegt werden. Darüber hinaus beteiligt sich das ZIFG am BA-Studiengang »Kultur und Technik« der Fakultät I mit dem Wahlpflichtmodul »Geschlecht, Wissen, Gesellschaft« im IS-Bereich (*BA KulT IS 6*). Des Weiteren bietet das ZIFG ein Wahlpflicht-Modul »Gender und Organisation« (Modul 7b) im MA-Studiengang »Bildungswissenschaft. Organisation und Beratung« der Fakultät I an. Für dieses Modul sind die Lehrveranstaltungen »Einführung in die Gender Studies« und »Gender in Organisationen« verpflichtend.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit für alle Studierenden, am ZIFG das »Studienmodul Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung« zu belegen und ein entsprechendes Zertifikat zu erwerben. Informationen zum Umfang und den Prüfungsleistungen finden sich auf der folgende Seiten unter Lehrangebot Zertifikat.

Am ZIFG wird zudem ein zielgruppenspezifisches Studienprogramm für Studierende und Promovierende der technischen und naturwissenschaftlichen Studiengänge (Fakultäten II – VII) der TU Berlin mit dem Titel GENDER PRO MINT angeboten. Weitere Informationen sind auf den folgenden Seiten unter Lehrangebot GENDER PRO MINT zu finden.

*Modulzuordnungen zu den BA KulT-IS-Modulen 2-5

Die Zuordnung zu den IS-Modulen 2-5 wird erst nach Drucklegung durch die Modulverantwortlichen abschließend festgelegt.

Bitte informiert euch ab dem 1. Oktober auf unserer Homepage www.zifg.tu-berlin.de (Direktzugang 25262).

Lehrangebot Zertifikat

Das Studien-Modul (30 ECTS) umfasst sechs jeweils zwei-stündige Lehrveranstaltungen:

- 1 Vorlesung
- 1 Seminar: Einführung in die Gender Studies
- 4 Seminare aus dem Bereich der Gender Studies

Es können auch Leistungen in geeigneten Lehrveranstaltungen anderer Universitäten erbracht werden. Die Anerkennung dieser Leistungen erfolgt durch die Modulverantwortliche.

Abschlussprüfung:

Die durch Leistungsscheine, Teilnahme-scheine und Testate belegte erfolgreiche Teilnahme an diesem Studien-Modul wird mit einer halbstündigen mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Lehrangebot GENDER PRO MINT

Das Lehrangebot umfasst eine große Bandbreite von Gender- und Diversity-Lehrveranstaltungen.

Auf den Seiten 44-49 findet ihr die eigens für das Studienangebot konzipierten, ausschließlich für die Zielgruppe angebotenen Lehrveranstaltungen (1., 3. und 5. Programm-Modul).

Die sonstigen Gender Studies Lehrangebote des ZIFG (siehe S. 37-44) können im Rahmen der Module 2 und 4 besucht werden.

Gender- und Diversity-Lehrangebote der Dozent_innen in den natur- und technikkwissenschaftlichen Fachgebieten der TU Berlin der Fakultäten II – VII sind ebenfalls Bestandteil des Lehrangebotes in den Modulen 2 und 4.

In den Modulen 2 und 4 können nach Rücksprache auch Genderlehrveranstaltungen von Dozent_innen anderer Berliner Hochschulen besucht werden.

Aufbau und Ziele der GENDER PRO MINT Programm-Module:

Das Programm setzt sich aus aufeinander aufbauenden Modulen zusammen.

Module 1-3 (18 ECTS) für das Zertifikat I sowie Module 4 und 5 (12 ECTS) für das Zertifikat II:

1. Einführungsmodul (4/6 ECTS) »Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« Vermittlung von Grundlagen der Gender Studies zu MINT ausgehend von natur- und technikwissenschaftlichen Konzepten, Praxen und Professionsentwürfen. Siehe S. 44-46

2. Vertiefungsmodul I (8/6 ECTS) »Profilbildung in den Gender Studies«. Vertiefte Einblicke in unterschiedliche Themenfelder der Gender Studies. Siehe S. 37-44

3. Projektmodul (6 ECTS) »Wie lassen sich die Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Studieninhalte der MINT Studienfächer übertragen?« Reflexion der Fachkulturen, Inhalte und Praxen und erste konkrete Anwendungen der erworbenen Kenntnisse. Siehe S. 47-48

4. Vertiefungsmodul II (4 ECTS) »Profilbildung Gender zur Vorbereitung des Abschlussprojektes«. Vertiefter Einblick in die für das Abschlussprojekt relevanten Felder der Gender Studies. Siehe S. 37-44

5. Modul Abschlussprojekt (8 ECTS) »Gender und Diversity in der Gestaltung von Forschungsprojekten und Technologie«. Transfer der erworbenen Genderkompetenzen in Technikgestaltung und Forschungsdesign. Siehe S. 48-49

Weitere Informationen zum Studiengang GENDER PRO MINT:
www.genderpromint-zifg.tu-berlin.de

Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung

Gender und Innovation			Seminar
Hanna Meißner			
LV-Nr.:	3152 L 021	BA KulT FW 18 BA KulT IS 5 (s.S. 34) BA KulT IS 6 MA ZIFG FP 16	
Zeit:	Mo 12–14 Uhr		
Beginn:	13.10.2014		
Raum:	MAR 2.013	Vertiefungsmodul I und II Gender Pro MINT	

Gender Mainstreaming-Initiativen haben seit einigen Jahren auch in den Natur- und Technikwissenschaften Einzug gehalten. Einige dieser Initiativen gehen dabei über reine Gleichstellungsmaßnahmen, den Frauenanteil zu erhöhen, hinaus, indem sie vielmehr Richtlinien und Empfehlungen oder sogar konkrete Leitfäden und anschauliche Fallbeispiele entwickeln, wie Geschlecht in der naturwissenschaftlichen Forschung und technischen Gestaltung berücksichtigt werden kann.

In der Lehrveranstaltung werden wir einige solcher Projekte

– z. B. »Discover Gender« (Fraunhofer Gesellschaft 2006), »Gender Mainstreaming in Urban Development« (Berliner Senatsverwaltung 2011) und »Gendered Innovation« (genderedinnovations.stanford.edu 2011) – auswählen und analysieren. Wir werden nach den jeweiligen Verständnissen von Geschlecht, aber auch von Innovation fragen und diese mit alternativen Konzepten kontrastieren. Ziel ist es, Möglichkeiten und Grenzen der betrachteten Ansätze aus einer geschlechterwissenschaftlichen und gesellschaftskritischen Perspektive beurteilen zu lernen.

Seminar	Wie versteckt sich Gender in Naturwissenschaften und Technik? Eine praxisorientierte Einführung in den Zusammenhang von Wissenschaft(en) und Geschlecht Hanna Meißner & Inka Greusing		
	LV-Nr.:	3152 L 022	BA KulT FW 18 BA KulT IS 5 (s.S. 34) <i>BA KulT IS 6</i> MA ZIFG FP 16
	Zeit:	Di 10–12 Uhr	
	Beginn:	14.10.2014	
	Raum:	MAR 2.013	
		Vertiefungsmodulare I und II GENDER PRO MINT	

Seminar	Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies Sabine Hark		
	LV-Nr.:	3152 L 027	BA KulT FW 18 BA KulT IS 2-5 (s.S. 34) <i>BA KulT IS 6</i> MA ZIFG FP 16 MA BIWI 7b
	Zeit:	Di 12–14 Uhr	
	Beginn:	14.10.2014	
	Raum:	MAR 2.013	
		Vertiefungsmodulare I und II GENDER PRO MINT	

»Die Qualitäts- und Erfolgsmaßstäbe in der Wissenschaft sind geschlechtsneutral, jedenfalls in den Fächern, in denen es auf Entdeckungen ankommt, wie zum Beispiel in der Genforschung« (Christiane Nüsslein-Volhard, Nobelpreisträgerin für Medizin). Dieses verbreitete Selbstverständnis in den (Technik- und Natur-) Wissenschaften wird von der Frauen- und Geschlechterforschung kritisch hinterfragt.

In diesem Seminar werden wir uns dieser Problematik von zwei Seiten annähern. Einerseits werden wir uns anhand ausgewählter Einführungstexte einen Überblick über die Auseinandersetzungen zum Zusammenhang von Wissen, Wissenschaft und Geschlecht erarbeiten. Andererseits wird in kleinen Forschungsaufgaben (z.B. Teilnehmende Beobachtung in einer ingenieurwissenschaftlichen Versuchsanlage; Analyse von Studiengangsbeschreibungen und Fachtexten) im universitären Alltag der Frage nachgegangen, ob und wie sich Geschlecht in den Wissenschaften versteckt.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge, insbesondere der Natur- und Technikwissenschaften. Es ist eine einführende Veranstaltung - theoretische und methodische Vorkenntnisse der Frauen- und Geschlechterforschung werden nicht vorausgesetzt.

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie rücken die Kategorie Geschlecht in verschiedenen Bereichen (z. B. Arbeit, Technik, Organisationen, Politik) ins Zentrum ihrer Analysen. Gender Studies zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickelten und veränderten. Im Seminar werden theoretische, soziologische, methodische und historiographische Konzepte der Geschlechterforschung vorgestellt und an exemplarischen Gegenstandsfeldern diskutiert.

Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben. Die Teilnahme an dieser – oder einer vergleichbaren – Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für den Besuch der weiteren Lehrveranstaltungen am ZIFG. Diese Veranstaltung wird identisch auch von Petra Lucht am Donnerstag, 12-14 Uhr, angeboten (Seite 43).

Seminar	Wissenschaft – Technik – Gesellschaft. Einführung in soziologische Zugänge zu Wissenschaft, Technik und Geschlecht.		
	Martina Erlemann		
	LV-Nr.:	3152 L 030	BA KulT FW 18 BA KulT IS 5 (s.S. 34) <i>BA KulT IS 6</i> MA ZIFG FP 16 Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT
	Zeit:	Di 14-16 Uhr	
	Beginn:	14.10.2014	
Raum:	MAR 2.013		

Wissenschaft und Technik als Gegenstand der Soziologie fragt nach den sozialen, politischen und historischen Kontexten von wissenschaftlicher Forschung und technologischen Entwicklungen. Angetreten mit einem auch kritischen Blick auf die vorgebliche Unabhängigkeit von Wissenschaft von politischen und sozialen Belangen, verfolgt die Wissenschafts- und Techniksoziologie seit ihren Anfängen das Anliegen, soziale, kulturelle und politische Einbettungen von Wissenschaft und Technik freizulegen.

Inwiefern sind wissenschaftliche Praktiken, z.B. im Labor, auch soziale Praktiken? Welche Rolle spielt Geschlecht bei der Herstellung von wissenschaftlichen Fakten und bei der Entwicklung technischer Produkte? Was hat die Vermittlung von Wissen mit Politik zu tun? Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns anhand von theoretischen Texten und empirischen Studien der Wissenschafts- und Techniksoziologie beschäftigen.

Damit einhergehend bietet das Seminar eine Einführung in die Entwicklung der Wissenschafts- und Techniksoziologie, ihrer einflussreichsten Theorien und Konzepte. Ein besonderer Fokus wird auf Verbindungen zu Fragestellungen und Theorien der Gender Studies liegen.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Sozial- und Geisteswissenschaften, eignet sich aber auch für Natur- und Technikwissenschaftler_innen mit einer Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit deutsch- und englischsprachigen Texten aus der Soziologie.

Seminar	Wissenschaft als vergeschlechtlichtes Feld symbolischer Macht		
	Sabine Hark		
	LV-Nr.:	3152 L 026	BA KulT FW 18 BA KulT IS 3 (s.S. 34) <i>BA KulT IS 6</i> MA ZIFG FP 16 Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT
	Zeit:	Di 16-18 Uhr	
	Beginn:	14.10.2014	
Raum:	MAR 2.013		

In dieser Lehrveranstaltung wollen wir gemeinsam an empirischem Material (Interviews, Teilnehmende Beobachtungsprotokolle, usw.) insbesondere aus zwei am ZIFG angesiedelten Forschungsprojekten im Bereich Hochschulforschung erarbeiten, was es heißt, von Wissenschaft als vergeschlechtlichtem Feld symbolischer Macht zu sprechen und nach den Praktiken der Vergeschlechtlichung zu fragen, die im Feld Wissenschaft relevant sind.

Seminar	»Werkzeugkasten«: Empirische Methoden in den Gender Studies		
	Petra Lucht		
	LV-Nr.:	3152 L 017	BA KulT FW 18 <i>BA KulT IS 6</i> MA ZIFG FP 16 Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT
	Zeit:	Do 10-12 Uhr	
	Beginn:	16.10.2014	
Raum:	MAR 2.013		

In diesem Seminar werden fundierte Kenntnisse über die methodischen »Werkzeuge« der qualitativen, empirischen Sozial- und Medienforschung erarbeitet und deren Bezüge zu Fragestellungen und Theorien der Gender Studies vermittelt. Zu dem Repertoire der ausgewählten Methoden gehören u. a. Dokumenten-, Bild- und Filmanalysen sowie die Teilnehmende Beobachtung (Ethnographie), das Qualitative

Zentrum für Interdisziplinäre
Frauen- und Geschlechterforschung

Interview und die Diskursanalyse. Wir werden uns mit verschiedenen Verfahren der Erhebung und Auswertung von empirischem Material sowie mit dem Entwicklungsprozess und den konzeptionellen Bestandteilen von qualitativen Forschungsprojekten in den Gender Studies befassen.

Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in den qualitativen Methoden der Sozialwissenschaften haben. Das Seminar bereitet auf die methodischen und methodologischen Konzeptionen und Durchführungen von eigenen Studienprojekten und Qualifikationsarbeiten vor.

Seminar	Re-Lektüren. Feministische Theorie		
	Sabine Hark		
	LV-Nr.:	3152 L 025	BA KulT FW 18 BA KulT IS 2/4 (s.S. 34)
	Zeit:	Do 12-14 Uhr	BA KulT IS 6 MA ZIFG FP 16
	Beginn:	16.10.2014	Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT
Raum:	MAR 2.013		

In dieser Lehrveranstaltung lesen und erarbeiten wir gemeinsam in jedem Semester thematisch neu gebündelte, aktuelle und immer noch zeitgemäße Beiträge zur feministischen Theorie. In diesem Semester wird die Frage, ob und wenn ja wofür wir heute feministische Theorie noch brauchen, im Mittelpunkt stehen. Was sind die Fragen, die sie umtreibt und zu welchen Fragen der Zeit liefert feministische Theorie überhaupt einen Beitrag?
Große Bereitschaft zu intensiver Lektüre ist Teilnahmevoraussetzung.

Zentrum für Interdisziplinäre
Frauen- und Geschlechterforschung

**Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten
... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender
Studies**

Petra Lucht

LV-Nr.:	3152 L 019	BA KulT FW 18 BA KulT IS 2-5 (s.S. 34) <i>BA KulT IS 6</i> MA ZIFG FP 16 MA BIWI 7b
Zeit:	Do 12-14	
Beginn:	16.10.2014	
Raum:	MAR 4.063	Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT

Seminar

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie rücken die Kategorie Geschlecht in verschiedenen Bereichen (z.B. Arbeit, Technik, Organisationen, Politik) ins Zentrum ihrer Analysen. Gender Studies zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickelten und veränderten. Im Seminar werden theoretische, soziologische, methodische und historiographische Konzepte der Geschlechterforschung vorgestellt und an exemplarischen Gegenstandsfeldern diskutiert.

Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben. Die Teilnahme an dieser – oder einer vergleichbaren – Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für den Besuch der weiteren Lehrveranstaltungen am ZIFG. Diese Veranstaltung wird identisch auch von Sabine Hark am Dienstag, 12-14 Uhr, angeboten (Seite 39).

Colloquium	Transdisziplinäre Geschlechterstudien Sabine Hark		
	LV-Nr.:	3152 L 028	BA Kult FW 18 MA ZIFG FP 16
	Zeit:	Do 16-19 Uhr	
	Beginn:	16.10.2014	
	Raum:	MAR 2.013	

Das Colloquium bietet die Möglichkeit, Dissertationen sowie Examensarbeiten (Magister/Magistra, Diplom, Staatsexamen, BA im transdisziplinären Feld der Frauen- und Geschlechterforschung) vorzustellen und zu diskutieren.
Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung möglich.

Seminar	Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun? - EINFÜHRUNGSMODUL Bärbel Mauß		
	LV-Nr.:	3152 L 036	Einführungsmodul 3 ECTS
	Zeit:	Mo 14-16 Uhr	
	Beginn:	13.10.2014	
	Raum:	MAR 2.013	
Die Anzahl der Plätze ist begrenzt; um eine Anmeldung unter baerbel.mauss@tu-berlin.de wird gebeten.			

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Studienprogramms GENDER PRO MINT. Die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung garantiert die Möglichkeit zur weiteren Teilnahme am Studienprogramm. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende der Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften, der Mathematik und Informatik.

Sie bietet in einem ersten Teil Einblicke in Themen und Herangehensweisen der Gender Studies in MINT (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften). Die Studierenden lernen mittels verschiedener Analyseverfahren natur- und technikwissenschaftliche Disziplinen aus der Genderperspektive kennen: z. B. die Physik, Informatik, Raumplanung und Ingenieurwissenschaft. In einem zweiten Teil bearbeiten die Studierenden in Arbeitsgruppen ausgewählte Themen und bereiten Lehrveranstaltungseinheiten dazu vor.

Themenfelder können sein:

- Gender und Diversity: kritische Reflexion
- Nachhaltigkeit und Gender,
- Molekularbiologie und Geschlecht,
- Visualisierungstechniken und Geschlecht,
- Nanotechnologie und Geschlecht
- Popularisierung naturwissenschaftlichen Wissens
- Wissenschaftliche Herstellung von Geschlechterstereotypen
- Was sind Männer, was sind Frauen aus der Perspektive der Gender Studies?

Es besteht die Möglichkeit in Absprache eigene Themen zu bearbeiten.

Blockseminar	Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun? - EINFÜHRUNGSMODUL		
	Bärbel Mauß		
	LV-Nr.:	3152 L 037	Einführungsmodul 3 ECTS
	Termine:	5 Einzeltermine im März 2015	
	Beginn:	siehe Webseite	Die Anzahl der Plätze ist begrenzt; um eine Anmeldung unter baerbel.mauss@tu-berlin.de wird gebeten.
Raum:	MAR 2.013		

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Studienprogramms GENDER PRO MINT. Die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung garantiert die Möglichkeit zur weiteren Teilnahme am Studienprogramm.

Die Lehrveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende der Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften, der Mathematik und Informatik. Sie bietet in einem ersten Teil Einblicke in Themen und Herangehensweisen der Gender Studies in MINT (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften). Die Studierenden lernen mittels verschiedener Analyseverfahren natur- und technikwissenschaftliche Disziplinen aus der Genderperspektive kennen: z.B. die Physik, Informatik, Raumplanung und Ingenieurwissenschaft. In einem zweiten Teil bearbeiten die Studierenden in Arbeitsgruppen ausgewählte Themen und bereiten Lehrveranstaltungseinheiten dazu vor. Themenfelder können sein:

- Gender und Diversity: kritische Reflexion
- Nachhaltigkeit und Gender
- Nanotechnologie und Geschlecht
- Wissenschaftliche Herstellung von Geschlechterstereotypen

Es besteht die Möglichkeit in Absprache eigene Themen zu bearbeiten.

Projektwerkstatt	Wie lassen sich Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Inhalte der MINT Studienfächer übertragen? - PROJEKTMODUL		
	Petra Lucht		
	LV-Nr.:	3152 L 035	Projektmodul 6 ECTS
	Zeit:	Fr 14-16 Uhr	
	Beginn:	17.10.2014	Um eine informelle Anmeldung wird gebeten: petra.lucht@tu-berlin.de
	Raum:	MAR 2.013	

Das Projektmodul ist ein Angebot für alle Studierenden, die ihr natur- oder ingenieurwissenschaftliches Studienprojekt oder ihre Bachelorarbeit um Perspektiven der Gender Studies erweitern möchten. Je nach Studienfach und Hauptbetreuung ist es möglich, einzelne Anteile des Studienprojekts/ der Bachelorarbeit unter Gender- und Diversity-Aspekten zu reflektieren oder Gender Studies-Perspektiven durchgehend in die Fachinhalte zu integrieren. Die Lehrveranstaltung ist integraler Bestandteil der Projektmoduls »Wie lassen sich Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Inhalte der MINT Studienfächer übertragen?« und richtet sich ausschließlich an Teilnehmer_innen des Studienprogramms GENDER PRO MINT.

Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit,

- das eigene Studienprojekt/ die Bachelorarbeit in verschiedenen Stadien zu präsentieren und aus Perspektiven der Gender Studies zu reflektieren,
- zu klären, welche spezifischen Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies relevant sind für eine Reflektion des konkreten Studienprojekts/ Bachelorarbeit und diese individuell oder in der Gruppe zu erarbeiten,

– GENDER PRO MINT

- gemeinsam zu erproben, wie relevante Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies auf das konkrete Studienprojekt/ die Bachelorarbeit übertragen werden können,
- sich über Erfahrungen und ggf. Probleme des interdisziplinären Arbeitens auszutauschen, die bei diesen Vorhaben entstehen.

- gemeinsam zu erproben, wie relevante Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies auf die Abschlussarbeit im Fachstudium übertragen werden können,
- sich über Erfahrungen und ggf. Probleme des interdisziplinären Arbeitens auszutauschen, die bei diesen Vorhaben entstehen.

Die Ergebnisse der Abschlussprojekte für das Zertifikat GENDER PRO MINT können auf einem Projekttag einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Projektwerkstatt	Gender & Diversity in der Gestaltung von Forschungsprojekten und Technologien - ABSCHLUSSMODUL	
	Petra Lucht	
	LV-Nr.:	3152 L 034
	Zeit:	Fr 9-12 Uhr
	Beginn:	17.10.2014
Raum:	MAR 2.013	Abschlussmodul 8 ECTS
Um eine informelle Anmeldung wird gebeten: petra.lucht@tu-berlin.de		

Lehrveranstaltung des Studienprogramms GENDER PRO MINT. Das Abschlussprojekt ist ein Angebot für alle Studierenden, die ihre natur- oder ingenieurwissenschaftliche Abschlussarbeit (BA/MA/Promotion) um Perspektiven der Gender Studies erweitern möchten.

Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit,

- eine natur- oder ingenieurwissenschaftliche Abschlussarbeit (BA/MA/Promotion) in verschiedenen Stadien zu präsentieren und aus Perspektiven der Gender Studies zu reflektieren,
- zu klären, welche spezifischen Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies relevant sind für eine Re-

Clubtag Techno-Club			Projektintegrierte LV
Inka Greusing			
LV-Nr.:	3152 L 020	Anmeldung unter: Tel.: (+49) (0)30 314 28530 oder per E-Mail: technoclub@humanities. tu-berlin.de	
Zeit:	Di, Mi, Do 16-20 Uhr		
Beginn:	07.10.2014		
Raum:	MAR 2.072 und MAR 2.013		

An den Clubtagen, wie zum Beispiel dem Perspektivencafé, treffen sich die Schülerinnen AGs des Techno-Clubs. Zum Perspektivencafé sind Studentinnen aller Studiengänge herzlich eingeladen. Hier können sich Schülerinnen, Studentinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen treffen, Kontakte knüpfen und über Berufsperspektiven austauschen. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit von Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen aus erster Hand aus ihrem Berufsalltag zu erfahren.

Der Semesterauftakt findet am 07.10.2014 um 16 Uhr statt.